

BASLER

MADRIGALISTEN

1978–2018

40
Jahre

PROGRAMM 2018/2019

Szene aus «Lunea» von
Heinz Holliger mit Christian
Gerhauer als Lenau und den
Basler Madrigalisten in einer
Inszenierung von Andreas
Homoki 2018 am Opernhaus
Zürich, Foto: © Paul Leclaire



ZUR SAISON

Das Jubiläum zum 40-jährigen Bestehen der Basler Madrigalisten findet in dieser Saison seine Fortsetzung. Wir starten fulminant mit dem einzigartigen Projekt «Chortrommel» anlässlich des Lucerne Festival mit neun Schweizer Uraufführungen. Der Perkussionist Fritz Hauser ist dieses Jahr Composer in Residence und wir freuen uns sehr, einmal mehr beim Lucerne Festival mit dabei zu sein! Wer es nicht nach Luzern schafft, darf sich auf die Aufführungen in der Kaserne Basel im kommenden Frühjahr freuen.

Ebenfalls im Herbst findet unsere Jubiläumsidee «O(Bach)t» mit Bachs Johannespassion und interessanten Rahmenveranstaltungen, u. a. einem Sing-along-Projekt mit Bach-Chorälen, statt.

Kooperationen werden bei den Basler Madrigalisten grossgeschrieben: Nebst prominenten und neuen Veranstaltern, mit denen wir in der nächsten Saison zusammenarbeiten, treten wir u. a. gemeinsam mit Capricornus Consort Basel (Peter Barczy), contrapunkt chor (Abélia Nordmann), Kammerorchester Basel (Giovanni Antonini), Musica Fiorita (Daniela Dolci) und dem Schlagzeugtrio Klick (Fritz Hauser) auf.

Neben den aufwendigen, neuen Leuchtturmprojekten stellen wir bei Veranstaltern vermehrt eine rege Nachfrage nach erfolgreichen vergangenen Projekten fest. Es scheint, dass die innovative und kreative Programmstrategie aufgeht und wahrgenommen wird. Daher ist es uns eine grosse Freude, die Programme «Schläft ein Lied in allen Dingen» mit Vokalmusik nach Texten von Joseph von Eichendorff und das erfolgreiche Programm «Geist erfüllt», welches wir für die Appenzeller Bachtage einstudiert hatten, erneut zur Aufführung zu bringen.

Erstmals besingen wir in unserer zweiten Jubiläumssaison alle drei grossen Kathedralen unserer Region mit ihrer wunderbaren Akustik: die Basilika Mariastein, den Dom zu Arlesheim und nicht zuletzt das Basler Münster, in dem wir unser Jubiläum festlich begonnen haben und mit einer Wiederaufnahme der «12 Sibyllen» entsprechend beenden werden!

Wir freuen uns, Sie in unseren Konzerten begrüßen zu dürfen!

Ihr Raphael Immoos, künstlerischer Leiter

SAISONÜBERSICHT



1978-2018

PROGRAMM 2018/2019

AUGUST 2018

CHORTROMMEL (UA)

Eröffnung der Reihe *Moderne* des Lucerne Festival mit neun Uraufführungen

Samstag, 18. August 2018 | 21 Uhr | KKL Luzern, Lucerne Festival

SEPTEMBER 2018

TROST UND HOFFNUNG

Werke von Knut Nystedt, Pēteris Vasks und J. S. Bach

Sonntag, 23. September 2018 | 16.30 Uhr
Basilika Mariastein

OKTOBER 2018

GOTT! WELCH DUNKEL HIER!

Fidelio – konzertante Oper von Ludwig van Beethoven

Donnerstag, 4. Oktober 2018 | 19.30 Uhr
Martinskirche Basel

Samstag, 6. Oktober 2018 | 20 Uhr
Théâtre des Champs Élysées, Paris

KANN MAN SOLCHE TEXTE HEUTE NOCH SINGEN?

Begleitprogramm zur Johannespassion
Podiumsdiskussion mit musikalischen Zitaten aus der Johannespassion

Sonntag, 28. Oktober 2018 | 17 Uhr
Pfarreisaal Heilig Kreuz Binningen

NOVEMBER 2018

JOHANNESPASSION

von Johann Sebastian Bach

Sonntag, 4. November 2018 | 18 Uhr
Dom Arlesheim

Samstag, 10. November 2018 | 19 Uhr
Kirche Heilig Kreuz Binningen
(Sing-along)

WAS TRÖSTET HEUTE BEIM STERBEN?

Begleitprogramm zur Johannespassion
Gespräch mit Valeria Hengartner, Theologin und Projektleiterin Palliative Care, mit musikalischen Zitaten aus der Johannespassion

Freitag, 9. November 2018 | 20 Uhr
Margarethenkirche Binningen

LEID UND TROST

Begleitprogramm zur Johannespassion
Ältere und neuere Texte zu Leid und Trost – gesprochen und gesungen

Donnerstag, 22. November 2018 | 20 Uhr
Pfarreisaal u. Kirche Heilig Kreuz Binningen

SCHLÄFT EIN LIED IN ALLEN DINGEN

Vertonte Lyrik zum 230. Geburtstag von Joseph von Eichendorff

Freitag, 30. November 2018 | 19.30 Uhr
Kirche St. Johann, Laufenburg

DEZEMBER 2018

SCHLÄFT EIN LIED IN ALLEN DINGEN

Vertonte Lyrik zum 230. Geburtstag von Joseph von Eichendorff

Sonntag, 9. Dezember 2018 | 17 Uhr
Kirche St. Nikolaus, Reinach BL

FEBRUAR 2019

ABGEREISTE LANDKARTEN

Portrait-Konzert mit Kompositionen von Thüring Bräm

Sonntag, 3. Februar 2019 | 17 Uhr
Theater Chur

CHORTROMMEL

... in der Kaserne Basel!

Freitag, 22. Februar 2019 | 20 Uhr

Samstag, 23. Februar 2019 | 20 Uhr

Sonntag, 24. Februar 2019 | 17 Uhr u./od.

Sonntag, 24. Februar 2019 | 20 Uhr

APRIL 2019

EINE OSTERGESCHICHTE

Musikalischer Festgottesdienst zu Ostern

Sonntag, 21. April 2019 | 9.30 Uhr

Basilika Mariastein

RESURRECTIO DOMINI

Die Bach-Kantaten zu den drei Osterfesttagen in der Peterskirche Basel

Sonntag, 21. April 2019 | 10 Uhr

Montag, 22. April 2019 | 17 Uhr

Dienstag, 23. April 2019 | 17 Uhr

MAI 2019

DIE FASZINATION DER 12 SIBYLLEN

Musik von Orlando di Lasso und Franz Rechsteiner

Samstag, 4. Mai 2019 | 17.15 Uhr
Basler Münster

JUNI 2019

GEIST ERFÜLLT

Klingende Zeitreise durch ein Jahrtausend Vokalmusik

Freitag, 7. Juni 2019 | 19.30 Uhr

Jesuitenkirche Luzern

IN NEUEN ZUNGEN REDEN ...

Kompositionen von Ulrich Gasser, Thüring Bräm und J. S. Bach

Sonntag, 16. Juni 2019 | 17 Uhr

Klosterkirche Rheinau

Sonntag, 23. Juni 2019 | 16.30 Uhr

Basilika Mariastein

JULI 2019

GEIST ERFÜLLT

Klingende Zeitreise durch ein Jahrtausend Vokalmusik

Dienstag, 9. Juli 2019 | 19.30 Uhr

Stadtkirche Thun

CHORTROMMEL

Eröffnung der Reihe *Moderne* des Lucerne Festival mit neun Uraufführungen. Eine Koproduktion mit Lucerne Festival und Kaserne Basel.

Chortrommel: Der Titel beschwört die Vorstellung eines Mischwesens herauf, halb Mensch und halb Instrument. Zum Leben erwecken wir dieses Mischwesen mit dem Schweizer Schlagzeuger und Komponisten Fritz Hauser, diesjähriger Composer in Residence beim Lucerne Festival, gemeinsam mit seinem Schlagzeugtrio Klick und dem grossbesetzten contrapunkt chor aus Muttenz.

Aus der archaischen Verbindung von Stimme und Schlagwerk erwächst so ein knapp 100-köpfiger Klangkörper, ein bewegliches Rieseninstrument. Acht Komponisten haben für die ungewöhnliche Besetzung neue vier- bis siebenminütige Werke geschrieben, die Hauser durch eigene klangliche Überleitungen, durch choreographische Elemente, Raumkonzept und Lichtregie zu einem organischen Ganzen verbindet.

BASLER MADRIGALISTEN
Raphael Immoos Leitung

CONTRAPUNKT CHOR
Abélia Nordmann Leitung

SCHLAGZEUGTRIO KLICK
Fritz Hauser, Lucas Niggli, Peter Conradin Zumthor

Brigitte Dubach Licht
Fritz Hauser Künstlerische Gesamtleitung

URAUFFÜHRUNG

KKL Luzern, Lucerne Festival
Sa., 18. August 2018 | 21 Uhr

KONZERTE

Kaserne Basel
Fr., 22. Februar 2019 | 20 Uhr
Sa., 23. Februar 2019 | 20 Uhr
So., 24. Februar 2019 | 17 Uhr und/oder
So., 24. Februar 2019 | 20 Uhr

PROGRAMM

Olivier Cuendet (*1953)
Foresta incantata
Fritz Hauser (*1953)
Transitions
Christian Henking (*1961)
Nunc habemus endiviam
Leonardo Idrobo (*1977)
unspoken (scene V)
Vera Kappeler (*1974)
Wolk
Lucas Niggli (*1968)
Flood
Katharina Rosenberger (*1971)
Meeresgesänge
Denis Schuler (*1970)
The fugitive from heaven
Mike Svoboda (*1960)
Coro de Spiriti

MEHR INFOS UND TICKETS

lucernefestival.ch
kaserne-basel.ch



LUCERNE FESTIVAL

AUGUST 2018

TROST UND HOFFNUNG

Werke von Nystedt, Vasks und Bach für Violine, Violoncello und Vokalensemble.

In diesem Konzert treten wir gemeinsam mit dem Schweizer Violintalent Sebastian Bohren und dem lettischen Cellovirtuosen Mārcis Kuplais in ein emotionales Zwiegespräch. Auf ganz unterschiedliche Weise wird dabei die Kombination aus Stimm- und Streicherklang vertont: Der Norweger Knut Nystedt kehrt im *Stabat Mater* die übliche Verbindung von Vokalsolisten und begleitendem Instrumentalensemble um und stellt dem Chor einen leidenschaftlichen Cello-Ton gegenüber. Indes zeichnet der lettische Komponist Pēteris Vasks ein in sich ruhendes Landschaftsbild von betörendem, mit Vokalsen durchzogenem Streicherklang.

Von diesen beiden Komponisten eingerahmt wird Johann Sebastian Bachs berühmte Chaconne für Solo-Violine, in die Choralzitate eingewoben sind. Die Werke verbindet Melancholie und Zuversicht, Wehmut um die Vergänglichkeit und Trost mit dem Blick auf die Ewigkeit.

BASLER MADRIGALISTEN
Sebastian Bohren Violine
Mārcis Kuplais Violoncello
Raphael Immoos Leitung

KONZERT

Sonntag, 23. September 2018
16.30 Uhr | Basilika
Mariastein (Mariasteiner
Konzerte)

PROGRAMM

Knut Nystedt (1915–2014)
Stabat Mater für Violoncello
und Chor

J. S. Bach (1685–1750)
Chaconne aus der Partita
Nr. 2 d-Moll (BWV 1004)
für Solo-Violine mit Bach-
Chorälen durchwoben

Pēteris Vasks (*1946)
Plainscapes für Violine,
Violoncello und Chor

MEHR INFOS UND TICKETS

Eintritt frei – Kollekte

Konzertmenü «Klosterküche»
ab 18 Uhr im Klosterhotel
Kreuz, Anmeldung:
061 735 12 12 und
info@klosterhotel-kreuz.ch

SEPTEMBER 2018

GOTT! WELCH DUNKEL HIER!

Ludwig van Beethoven: *Fidelio*. Eine Kooperation mit dem Kammerorchester Basel unter Leitung von Giovanni Antonini.

Ja, was jetzt: Leonore oder Fidelio? Als Mann verkleidet steigt die treu liebende Leonore zu ihrem Gatten ins Verliess hinab, um ihn zu befreien. Beethovens Oper gehört zur Gattung der sogenannten Befreiungsopern, populär während der Französischen Revolution. Der Befreiungsgedanke ist auch mit der Geschichte dieser Oper eng verbunden. Die Uraufführung fand im von Napoleon besetzten Wien statt. Adel und Bürgertum hatten die Stadt verlassen, im Parkett sassen französische Soldaten. Kein Wunder, floppte die Oper zunächst. Oder sollte etwa Beethovens instrumentales Denken sein Publikum verstört haben?

Ein Denken, das auch den Singstimmen keine Kompromisse zugesteht. Konzertant aufgeführte Oper heisst für die Sängerinnen und Sänger, sich ganz auf ihr Hauptmetier konzentrieren zu können. Und für das Publikum: dem Orchester intensiv hörend zu folgen.

Nach mehreren Überarbeitungen autorisierte Beethoven eine verdichtete dritte Fassung. Gespielt wurde sie ab 1814 im durch Friedensverträge beruhigten Wien. Seither ist *Fidelio* ein Repertoirestück, das anhaltend fasziniert.

BASLER MADRIGALISTEN
Raphael Immoos Einstudierung

KAMMERORCHESTER BASEL
Giovanni Antonini Musikalische Leitung

Adrienne Pieczonka Leonore
Michael Spyres Florestan
Regula Mühlemann
Marzelline
Matthias Winckler
Don Fernando
Sebastian Holecek
Don Pizarro
Albert Dohmen Rocco
Patrick Grahl Jaquino

KONZERT

Donnerstag, 4. Oktober 2018
19.30 Uhr | Martinskirche
Basel

Samstag, 6. Oktober 2018
20 Uhr | Théâtre des Champs
Elysées, Paris

PROGRAMM

Ludwig van Beethoven
(1770–1827)
Fidelio, Grosse Oper in zwei
Aufzügen, op. 72

MEHR INFOS UND TICKETS
kammerorchesterbasel.ch

Karten Konzert Basel
ab CHF 45.–, Ermässigung
verfügbar

kammerorchesterbasel

OKTOBER 2018

8

JOHANNESPASSION

Die grosse Passionsmusik von Johann Sebastian Bach. Eine Kooperation mit dem Capricornus Consort Basel.

Die Johannespassion zählt zu den bedeutenden Vokalwerken, die Johann Sebastian Bach während seiner Leipziger Jahre komponiert hat. Sie ist in vielerlei Hinsicht eines der faszinierendsten Werke Bachs, von der insgesamt vier Fassungen überliefert sind. Gemeinsam mit dem Capricornus Consort Basel führen wir eine Version unter Berücksichtigung der letzten, selten aufgeführten vierten Fassung von 1749 auf.

Das Instrumentalensemble umfasst neben den Streichern und Basso continuo zwei Flöten, auch spezielle Oboen «d'amore» und «da caccia» und eine Gambe. Aus dem Vokalensemble lösen sich fünf Solisten, deren Rollen die Partitur jedoch nicht unterscheidet. Die rezitativisch gesungenen Texte aus dem Johannesevangelium werden durch kunstvolle Arien und Chöre ergänzt, die teils das Geschehen kommentieren und teils zum Nachsinnen einladen. Die inhaltliche und musikalische Botschaft dieser grossartigen Komposition macht sie auch heute noch für uns relevant.

BASLER MADRIGALISTEN
CAPRICORNUS CONSORT BASEL
Raphael Immoos Leitung

KONZERT

Sonntag, 4. November 2018
18 Uhr | Dom Arlesheim
(Domkonzerte Arlesheim)

PROGRAMM

J. S. Bach (1685–1750)
Johannespassion (BWV 245)

MEHR INFOS UND TICKETS
domkonzerte-arlesheim.ch

CHF 55.– /35.– /20.–

Vorverkauf ab Anfang
Oktober: Bider & Tanner,
Basel, und Die Sichelharfe,
Arlesheim

NOVEMBER 2018

9

JOHANNESPASSION SING-ALONG

Mitsingkonzert (Choräle). Eine Kooperation mit dem Capricornus Consort Basel.

Mit der bereits in Arlesheim aufgeführten Johannespassion von Bach kommen wir nun nach Binningen. In diesem Konzert erhalten Laiensängerinnen und -sänger aus der Region die Gelegenheit, mit den Basler Madrigalisten und dem Capricornus Consort Basel unter Leitung von Raphael Immoos ausgewählte Choräle mitzusingen. Interessierte können sich bei Philipp Schmidlin anmelden, der auch die Vorproben dazu leitet, die im Rahmen der Proben des Kirchenchores Binningen-Bottmingen stattfinden.

Ergänzt wird die Aufführung in Binningen durch ein theologisches, musikalisches und künstlerisches Rahmenprogramm, welches die Johannespassion in unseren heutigen Erfahrungshorizont einbetten möchte.

BASLER MADRIGALISTEN
CAPRICORNUS CONSORT BASEL
Raphael Immoos Leitung

KONZERT

Samstag, 10. November 2018
19 Uhr | Kirche Heilig Kreuz
Binningen (Musik zu Heilig Kreuz)

PROGRAMM

J. S. Bach (1685–1750)
Johannespassion (BWV 245)

PROBEN MITSINGEN

jeweils dienstags, 30. Oktober und 6. November 2018
20 Uhr | Saal des kath.
Kirchengemeindezentrums
Binningen

ANMELDUNG MITSINGEN

Philipp Schmidlin
philippschmidlin@gmail.com

MEHR INFOS UND TICKETS

musik-zu-heilig-kreuz.ch

Vorverkauf ab Anfang
Oktober: Bider & Tanner,
Basel, und Buchhandlung
Birsig, Binningen

JOHANNESPASSION BEGLEITPROGRAMM

Konzipiert von Markus Wentink
und Raphael Immoos.

KANN MAN SOLCHE TEXTE HEUTE NOCH SINGEN?

Podiumsdiskussion zur Johannespassion mit musikalischen Zitaten. Musiker, Theologen u. a. im Gespräch, mit Raphael Immoos. Moderation: Markus Wentink.

PODIUM

Sonntag, 28. Oktober 2018
17 Uhr | Saal des kath.
Kirchengemeindezentrums
Binningen

MEHR INFOS UND TICKETS

Eintritt frei – Kollekte

WAS TRÖSTET HEUTE BEIM STERBEN?

Gespräch mit Valeria Hengartner, Theologin und Projektleiterin Palliative Care, RKK Basel-Stadt, mit musikalischen Zitaten aus der Johannespassion.

GESPRÄCH

Freitag, 9. November 2018
20 Uhr | Margarethenkirche
Binningen

MEHR INFOS UND TICKETS

Eintritt frei – Kollekte

LEID UND TROST

Ältere und neuere Texte zu Leid und
Trost – gesprochen und gesungen.

Leslie Leon Mezzosopran und Sprechkunst
Markus Wentink Sprechkunst
Mihaly Tamas und **Raphael Immoos** Orgel
Kirchenchor Leitung Philipp Schmidlin
Andrea Lassak Moderation

KONZERT

Donnerstag, 22. November 2018
| 20 Uhr | Kirche
Heilig Kreuz u. Saal des kath.
Kirchengemeindezentrums
Binningen

MEHR INFOS UND TICKETS

Eintritt frei – Kollekte

SCHLÄFT EIN LIED IN ALLEN DINGEN

Vertonte Lyrik zum 230. Geburtstag von Joseph von Eichendorff. Eine Wiederaufnahme.

Wer kennt nicht die Ohrwürmer wie *O Täler weit*, *o Höhen* oder *In einem kühlen Grunde*? Sie gehören zu den Top Ten der Chormusik. Hinter vielen Volksliedern verbergen sich die wunderschönen, lyrischen Texte des Joseph von Eichendorff, der 2018 seinen 230. Geburtstag feiern würde. Eichendorffs Gedichte inspirierten namhafte Komponisten wie Felix Mendelssohn Bartholdy und seine Schwester Fanny, Robert Schumann, Richard Strauss und Hugo Wolf. Eichendorff ist nach wie vor aktuell. Seine Texte berühren und faszinieren, da sie in symbolischer Weise unsere Welt deuten. «Eichendorff ist kein Dichter der Heimat, sondern des Heimwehs, nicht des erfüllten Augenblicks, sondern der Sehnsucht, nicht des Ankommens, sondern der Abfahrt.» (Rüdiger Safranski)

Nach einem erfolgreichen Programmstart in der vorigen Saison in Basel kommen wir mit diesem Konzert nun nach Laufenburg und Reinach BL.

BASLER MADRIGALISTEN
Raphael Immoos Leitung

KONZERTE

Freitag, 30. November 2018
19.30 Uhr | Kirche St. Johann,
Laufenburg (Die Brücke)

Sonntag, 9. Dezember 2018
17 Uhr | Kirche St. Nikolaus,
Reinach BL (Kultur in Reinach)

PROGRAMM

Werke von

**Fanny (1805–1847) und
Felix Mendelssohn Bartholdy
(1809–1847)**

**Robert Schumann
(1810–1856)**

Richard Strauss (1864–1949)

**Moritz Hauptmann
(1792–1868)**

Carl Reinecke (1824–1910)

**Heinrich von Herzogenberg
(1843–1900)**

Richard Strauss (1864–1949)

Hugo Wolf (1860–1903)

Hans-Martin Linde (*1930)

MEHR INFOS

basler-madrigalisten.ch



Die Basler Madrigalisten unter Leitung von Raphael Immoos mit dem Jubiläumskonzert O(Bach)t zum 40-jährigen Bestehen 2018 im Basler Münster, Foto: Benno Hunziker

ABGEREISTE LANDKARTEN

Ein Portrait-Konzert mit Kompositionen von Thüring Bräm. Eine Wiederaufnahme.

Das Konzert «Abgereiste Landkarten» portraitiert den Basler Komponisten Thüring Bräm, der sich durch originelles und kreatives Vokalschaffen einen Namen gemacht hat und unsere Region in der übrigen Schweiz und im benachbarten Ausland hörbar vertritt. Er hat sich zeitlebens intensiv mit der Vokalmusik auseinandergesetzt. Thüring Bräm gehört zu den führenden Musikerpersönlichkeiten seiner Generation im kulturellen Leben der Schweiz.

In dem Auftragswerk der Basler Madrigalisten (UA 2017) greift Bräm auf romanische Texte und seine ihm seit seiner Jugend vertraute Gegend Graubünden zurück, die ihm in ihrer mehrsprachigen Befindlichkeit als Metapher für das politische Gebilde der Schweiz besonders am Herzen liegt. Darüber hinaus erklingen Werke, die Bräm u. a. für den Schwedischen Rundfunk-Chor oder die BBC Singers komponierte. Mit von der Partie ist die Pipa-Virtuosin Jing Yang.

BASLER MADRIGALISTEN
Jing Yang Pipa
Raphael Immoos Leitung

KONZERT

Sonntag, 3. Februar 2019
17 Uhr | Theater Chur
(Festival Höhenfeuer)

PROGRAMM

Thüring Bräm (*1944)
Piccoli Madrigali
Transitions
Our da sumbrivas lungas
Cradle Song
Ancient Music
Drei Lieder: *Epilog*,
Im Verbannungs-Dorf,
Menschliche Trauer

MEHR INFOS UND TICKETS

theaterchur.ch

CHF 40.-/CHF 20.- ermässigt

THEATER CHUR

EINE OSTER- GESCHICHTE

Musikalischer Festgottesdienst zu Ostern.

In der prachtvollen Basilika Mariastein feiern wir Ostern, das höchste Fest im Kirchenjahr, mit der musikalisch vertonten Ostergeschichte von Arnold Melchior Brunckhorst. Brunckhorst war ein Zeitgenosse von Johann Sebastian Bach und gehörte der norddeutschen Schule an. Er war u. a. Organist in Hildesheim, in Celle und schliesslich in Hannover. Seine Ostergeschichte ist wie eine Kantate aufgebaut, heiter und festlich im Ausdruck. Bibeltext und Deutungen aus seiner Zeit sind musikalisch als Rezitative, Arien und Chorsätze umgesetzt.

Wir führen das Werk in den liturgischen Ablauf eingebettet auf und werden begleitet vom Colla Voce Consort, das mit Trompete, zwei Violinen, Violoncello und Kontrabass den festlichen Charakter unterstreicht. Die Gemeinde ist eingeladen, Teile der Kantate im Wechsel mit dem Vokalensemble zu singen.

BASLER MADRIGALISTEN
COLLA VOCE CONSORT
Raphael Immoos Leitung

KONZERT

Sonntag, 21. April 2019
9.30 Uhr | Basilika Mariastein

PROGRAMM

Arnold Melchior Brunckhorst
(1670–1725)
Die Ostergeschichte

MEHR INFOS

basler-madrigalisten.ch

RESURRECTIO DOMINI

Die Bach-Kantaten zu den drei Osterfesttagen.
In Kooperation mit Musica Fiorita.

Johann Sebastian Bach hat für die drei Osterfesttage Kantaten geschrieben, die im Zeichen der Auferstehung Christi stehen und zum festen Repertoire der Kirchenmusik zählen. An die Stelle des liturgischen Kontextes ist heute jedoch überwiegend das Konzert im Kirchenraum getreten.

Hier knüpfen wir an die ursprüngliche Praxis an und stellen die mehrsätzigen musikalischen Werke für Chor, Orchester und Vokalsolisten wieder in den liturgischen Zusammenhang des jeweiligen Ostergottesdienstes: Gemeinsam mit Musica Fiorita werden an Ostersonntag, Ostermontag und Osterdienstag das Oster-Oratorium, die Kantate *Bleib bei uns, denn es will Abend werden* und die Kantate *Ein Herz, das seinen Jesum lebend weiss* in unterschiedlichen Besetzungen aufgeführt. Auch 300 Jahre nach ihrer Entstehung ist die meditative Kraft dieser Musik ungebrochen.

BASLER MADRIGALISTEN
Raphael Immoos Einstudierung

MUSICA FIORITA
Daniela Dolci Künstlerische Gesamtleitung

KONZERTE

Ostersonntag, 21. April 2019
10 Uhr | Peterskirche Basel

Kantate *Kommt, eilet und laufet*,
Oster-Oratorium (BWV 249)

Ostermontag, 22. April 2019
17 Uhr | Peterskirche Basel

Kantate *Bleib bei uns, denn es will Abend werden* (BWV 6)

Osterdienstag, 23. April 2019
17 Uhr | Peterskirche Basel

Kantate *Ein Herz, das seinen Jesum lebend weiss* (BWV 134)

MEHR INFOS
musicafiorita.ch

DIE FASZINATION DER 12 SIBYLLEN

Musik von Orlando di Lasso und Franz Rechsteiner.
In Zusammenarbeit mit dem ARTE Quartett. Eine Wiederaufnahme.

Bereits die Literatur der Kirchenväter verstand die Sibyllen als vorchristliche Kündinnen Gottes. Im Mittelalter werden sie den alttestamentlichen Propheten an die Seite gestellt, deren Worte auf die Geburt Christi verweisen sollen. Am Hauptportal des Basler Münsters sind neben Königen, Engeln und Propheten auch Sibyllen dargestellt.

Im 16. Jahrhundert schrieb Orlando di Lasso zwölf faszinierende Gesänge über die prophetischen Frauengestalten in einer für seine Zeit ausserordentlich kühnen, chromatischen Tonsprache. Der Appenzeller Komponist Franz Rechsteiner hat musikalische Reflexionen geschaffen, die Lassos Sibyllengesänge unterbrechen, weiterführen oder kontrapunktieren. In diesem 2016 für uns komponierten Werk tritt dem Vokalensemble ein Saxophonquartett gegenüber, dessen aerophone Tonqualität die verschiedenen Stilebenen der Kompositionen Übergangslos miteinander verwebt.

Das Konzert ist eingebettet in das Projekt «**Von blossem Auge unsichtbar – die Gewölbemalereien im Münster**». Es macht ab Palmsonntag bis Mitte Juli den unter Verputz verborgenen Marienzyklus mittels Projektion wieder sichtbar.

Mit diesem Programm werden wir gleichzeitig den Abschluss unseres Jubiläums begehen.

BASLER MADRIGALISTEN

ARTE QUARTETT
Beat Hofstetter
Sopransaxophon
Sascha Armbruster
Altsaxophon
Andrea Formenti
Tenorsaxophon
Beat Kappeler
Baritonsaxophon

Raphael Immoos Leitung

KONZERT

Samstag, 4. Mai 2019
16.30 Uhr | Auftritt in der Vesper «Wort & Musik», Basler Münster
17.15 Uhr | Konzert im Basler Münster

PROGRAMM

Orlando di Lasso
(um 1532–1594)
Prophetiae Sibyllarum

im Wechsel mit

Franz Rechsteiner (*1941)
Sibyllen

MEHR INFOS UND TICKETS
basler-madrigalisten.ch

Eintritt frei – Kollekte

baslermünster

IN NEUEN ZUNGEN REDEN ...

Kompositionen von Ulrich Gasser, Thüring Bräm und J. S. Bach für Vokalensemble und Pipa. In Kooperation mit Ars Braemia.

In die Zukunft wie in die Welt weist dieses Konzert, das die Werke der beiden Schweizer Komponisten Ulrich Gasser und Thüring Bräm mit älterer, bekannterer Musik kombiniert. Gassers Komposition *Er ist gekommen, Feuer auf die Erde zu werfen* ist eine Neuvertonung der Pfingstgeschichte. Ihr folgt Bachs bekannte Motette *Jesu, meine Freude*. Musikalisch im Ton einer Trauermusik gehalten, vermittelt ihr Text die Abkehr von den weltlichen Dingen und die Hinwendung zu dem, der über alle Traurigkeit triumphiert. Den Schluss bildet Bräms *Transitions* für Pipa und Vokalensemble, das in einer Art Triptychon in Erinnerung an Segantinis berühmtes Bild die menschliche Zeit in die drei Lebensabschnitte gliedert. Zugrunde liegt die Idee vom Leben als permanentem Übergang, wie im Sinnbild der Rose, die Knospen treibt, erblüht und verwelkt.

Dieses Konzertprogramm ist eine Hommage an die beiden Schweizer Komponisten Ulrich Gasser, der 2019 in sein 70. Lebensjahr eintritt, und Thüring Bräm, der 2019 seinen 75. Geburtstag feiert. Es wurde in Zusammenarbeit mit Ars Braemia konzipiert.

BASLER MADRIGALISTEN
Jing Yang Pipa
Raphael Immoos Leitung

KONZERTE

Sonntag, 16. Juni 2019
17 Uhr | Klosterkirche
Rheinau (Festival Ars Braemia)
Einführung 16 Uhr durch
Thüring Bräm und Ulrich
Gasser

Sonntag, 23. Juni 2019
16.30 Uhr | Basilika Mariastein
(Mariasteiner Konzerte)

PROGRAMM

Ulrich Gasser (*1950)
*Er ist gekommen, Feuer auf die
Erde zu werfen*

J. S. Bach (1685–1750)
Motette *Jesu, meine Freude*
(BWV 227)

Thüring Bräm (*1944)
Transitions für Pipa und Chor

MEHR INFOS UND TICKETS

Rheinau: tiny.cc/rheinau
CHF 40.–/30.– ermässigt

Mariastein: Eintritt frei –
Kollekte



_GEIST ERFÜLLT

Eine Zeitreise durch ein Jahrtausend Vokalmusik.
Eine Wiederaufnahme.

Dieses Konzert spannt einen weiten Bogen von der Gregorianik über Renaissance und Barock bis zu Romantik und Moderne. Motetten und Choralsätze Bachs formen das Zentrum dieses «geisterfüllten» Programms, das die Pfingstsequenz des St. Galler Mönchs Notker und die kunstvolle Vokalpolyphonie Isaacs und Palestrinas den sowohl traditionsbewussten wie visionären Schöpfungen der Komponisten Max Reger, Petr Eben und Jonathan Harvey gegenüberstellt. An der Orgel spielt die in Japan geborene Orgelvirtuosin Mutsumi Ueno.

BASLER MADRIGALISTEN
Mutsumi Ueno Orgel
Raphael Immoos Leitung

KONZERT

Freitag, 7. Juni 2019
19.30 Uhr | Jesuitenkirche
Luzern

Dienstag, 9. Juli 2019
19.30 Uhr | Stadtkirche Thun
(Sommerakademie Thun)

PROGRAMM

Notker Balbulus
(um 840–912)

Heinrich Isaac
(um 1450–1517)

**Giovanni Pierluigi da
Palestrina** (um 1514–1594)

Petr Eben (1929–2007)

J. S. Bach (1685–1750)

Max Reger (1873–1916)

Jonathan Harvey
(1933–2012)

MEHR INFOS UND TICKETS

Luzern: Eintritt frei – Kollekte

Thun: somak-thun.ch

BASLER MADRIGALISTEN

Die Basler Madrigalisten sind einer der traditionsreichsten professionellen Kammerchöre der Schweiz und widmen sich vor allem den anspruchsvollen Repertoires von der Renaissance bis zu zeitgenössischer Musik. Das 1978 von Fritz Näf an der Schola Cantorum Basiliensis gegründete Ensemble steht seit 2013 unter der Leitung von Raphael Immoos und hat Konzerttourneen in Europa, den USA, Australien und Asien absolviert.

Szenische Aufführungen, Rundfunk-, Fernseh- und CD-Aufnahmen gehören ebenso zu seinem umfangreichen Schaffen wie Auftritte bei renommierten Festivals wie den Berliner Festspielen, dem Lucerne Festival oder Kooperationen u. a. mit dem Opernhaus Zürich.

Spezialisiert auf die Interpretation Neuer Musik, vergibt das Berufsensemble regelmässig Kompositionsaufträge, die es in Ur- und Erstaufführungen erlebbar macht. Für sein vielseitiges Repertoire wurde es u. a. mit dem «Förderpreis für Musik» der Fördergemeinschaft der europäischen Wirtschaft und mehrmals mit dem Förderpreis der Ernst von Siemens Musikstiftung für die Interpretation zeitgenössischer Musik ausgezeichnet.



RAPHAEL IMMOOS

ist Professor für Chorleitung und Dirigent verschiedener Vokalensembles an der Hochschule für Musik in Basel und künstlerischer Leiter der Sommerakademie Thun. Von 2000 bis 2013 dirigierte er das Akademische Orchester Basel und von 2004 bis 2013 das Vokalensemble Cappella Nova. Seit 2013 hat Raphael Immoos die künstlerische Leitung der Basler Madrigalisten inne. Rundfunk- und CD-Aufnahmen, Gastauftritte bei Chören und Orchestern sowie Jurytätigkeiten und Meisterkurse im In- und Ausland dokumentieren seine vielseitige Tätigkeit.

Ein besonderes Anliegen ist ihm die Recherche selten aufgeführter Werke des 17. und 18. Jahrhunderts und die Pflege und Förderung neuer Musik unserer Zeit mit zahlreichen Uraufführungen.

Foto: Susanna Drescher

NEUERSCHEINUNG 2017



Unsere neueste CD
(eine Koproduktion mit
Musica Fiorita)

«Grands Motets» for
Ferdinando de' Medici
Werke von
Giacomo Antonio Perti

BASLER MADRIGALISTEN
Raphael Immoos
Choreinstudierung

MUSICA FIORITA
Daniela Dolci
Musikalische Leitung

CD BESTELLEN
info@basler-madrigalisten.ch
CHF 20.–

Dynastische Verbindungen nach Frankreich führten dazu, dass am Hof des musikbegeisterten toskanischen Erbprinzen Ferdinando de' Medici eine italianisierte Variante der typisch französischen «Grand Motet» gepflegt wurde. Seit 1704 komponierte der Bologneser Kapellmeister Giacomo Antonio Perti (1661–1756) jährlich eine Grand Motet für den Prinzen. Diese zum Teil üppig besetzten Werke zeichnen sich durch eine bemerkenswerte Experimentierfreudigkeit und Inspiration aus. Perti nutzt zudem geschickt die Gelegenheit, die Ebene der Oper mit der geistlichen Musik zu verbinden. Die Basler Madrigalisten und Musica Fiorita unter Daniela Dolci stellen hier drei der Motetten vor.

FREUNDKREIS DER BASLER _MADRIGALISTEN

Szene aus «Lunea» von
Heinz Holliger mit Christian
Gerhaher als Lenau und den
Basler Madrigalisten in einer
Inszenierung von Andreas
Homoki 2018 am Opernhaus
Zürich, Foto: © Paul Leclaire

Liebe Musikbegeisterte

Haben Sie Interesse, unserem Freundeskreis beizutreten?
Als Freundeskreis unterstützen wir die Basler Madrigalisten
in ihren musikalischen Zielen. Für Ihre Mitgliedschaft
bedanken wir uns mit Spezialangeboten und bieten Ihnen
ein attraktives Netzwerk von Musikfreunden.

Werden Sie Mitglied im Freundeskreis – wir heissen Sie
herzlich willkommen! Anmeldungen nehmen wir gern in
unserer Geschäftsstelle entgegen.

Freundeskreis der Basler Madrigalisten
Goran Radin, Präsident

Geschäftsstelle: T +41 (0)61 307 38 62
info@basler-madrigalisten.ch





1978–2018

BASLER MADRIGALISTEN

Künstlerischer Leiter

Raphael Immoos

Geschäftsstelle

Gabriele E. Lewon und Patricia Pargger

c/o Settelen AG

Türkheimerstrasse 17

CH-4009 Basel

T +41 (0)61 307 38 62

info@basler-madrigalisten.ch

basler-madrigalisten.ch

Basler Kantonalbank

IBAN: CH92 0077 0016 5401 6410 3

BIC: BKBBCHBB

zugunsten der «Basler Madrigalisten»

PATRONAT

Simonetta Sommaruga, Bundesrätin

Heinz Holliger, Komponist, Dirigent, Oboist

FÖRDERER



Kanton Basel-Stadt

Kultur



Kanton Basel-Landschaft
Bildungs-, Kultur- und Sportdirektion



ERNST GÖHNER STIFTUNG

Region Leimental *Plus*

Röm.-kath. Pfarrei Heilig Kreuz Binningen-Bottmingen und weitere Förderer und Gönner

Die Basler Madrigalisten sind als gemeinnütziger Verein steuerbefreit.

Spenden sind in den meisten Kantonen steuerlich absetzbar.

Juli 2018, Änderungen vorbehalten